

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Belle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Ercheim
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Ebenensenspreis
inkl. der 3 wertvollsten Beilagen vierteljährlich
mit Frangirerlösn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeier in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpolige Copypresse 10 Pf.,
amtliche Inserate 25 Pf. die Copypresse-Zelle,
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Anzeigen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 102.

Freitag, den 30. August 1895.

8. Jahrgang.

Sedanfeier Aue.

Sonnabend, den 31. August Zapfenstreich vom Stadtmusikchor.
Sonntag, den 1. September früh 8 Uhr Festgottesdienst, darauf Bedruf vom Stadtmusikchor.

1/9 Uhr Stellen der Vereine zur Kirchenparade im Brauereigarten.
9 Uhr Festgottesdienst.
1/11 Uhr Feier vor dem Kriegerdenkmal.
Nachm. 2 Uhr Stellen der Vereine mit Festwagen auf der Schneberger Straße.
1/3 Abmarsch des Festzuges.
8 Uhr Abends Festspiele nach besonderer Bekanntmachung.
Montag, den 2. September früh Bedruf vom Stadtmusikchor.
9 Uhr Schulfest in der Turnhalle.
1/11 Uhr Zug nach dem Stadtpark, Pflanzung der Sedaneiche und Enthüllung des Bismarckdenkmals.
Nachmittag 2 Uhr Festzug der Schulkinder und Schulfest.
Abends 8 Uhr Freudenfeuer und Feuerwerk auf dem Schützenhause.

Die wackeren Kämpfer in den deutschen Kriegen, die geehrten Kaiserl. und Königl. Behörden, sowie alle patriotisch gesinnten Einwohner werden herzlich eingeladen, sich an allen Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen.

Der Rath der Stadt Aue.

Dr. Kreyßmar.

Merguth.

Sedanfeier Aue.

Die am 1. September dieses Jahres Abends stattfindenden Festspiele sind folgende:

Kgl. Sächs. Militärverein Aue
im Hotel zum blauen Engel
„Eine Sedanfeier,“ Festspiel in einem Aufzuge,
hierauf lebende Bilder.
Allgem. Turnverein Aue im Bürgergarten
„Studenten und Lügner“ vaterländisches Schauspiel in 4 Aufzügen
von Dr. Wih. Schäfer.
Turnerschaft Aue im Schützenhause
„Soldatengespräche“ Vor Sedan am 2. September 1870, von R. Rabbert.
„Ueberlistet“ Lustspiel in 1 Act von Albert Ritter.
„Stoffel vor dem Kriegsgericht“ von F. Renkert.
In den Zwischenpausen lebende Bilder. Beginn der Festspiele Abends 8 Uhr.
Für Deckung der Unkosten werden als Entgeltgeld freiwillige Beiträge von nicht unter 30 Pfg. erhoben.
Aue, den 27. August 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Rhn.

Die „Auerthal-Zeitung“

empfeht sich den geehrten Geschäftleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolgreichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Procente, bei größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Aue. Von den 64 Bewerbern um die hiesige Polizeiwachmeisterstelle wurde, nachdem der gewählte Leipziger Schupmann Verhältnisse halber nicht in der Lage war, den Posten anzunehmen, endgültig Herr Hermann Köhle, s. St. Schupmann in Aue, gewählt. Herr Köhle wird die neue Stellung am 15. September antreten. (Erzgeb. Bfo.)

Der Fest-Ausschuß des Schulfestes veröffentlicht im „Erzgeb. Bld.“ folgende Aufforderung: Zu dem am 2. September a. c. stattfindenden Schulfeste werden zur Bewaustung der Kinder und zu den Arrangements der Spiele 14 Damen und 39 Herren als Assistenten gewünscht. Anmeldungen hierzu nimmt Herr Stadtrat Bantenberg und auf der hiesigen Rathregistratur Herr Kühn entgegen.

Unser diesjähriger Jahrmarkt hatte sich wiederum einer sehr starken Frequenz zu erfreuen; man machte die Wahrnehmung, daß von Jahr zu Jahr mehr Verkaufstände besetzt sind, die Verkäufer müssen also mit dem hiesigen Geschäft zufrieden sein. Allerdings war der Besuch vom Lande nicht so stark wie gewöhnlich, es waren schöne sonnige Tage, die wohl viele Landleute benutzt haben werden, den Rest ihrer Ernte endlich einzubringen. Auch die eintausenden Bahnzüge brachten große Menschenmassen nach Aue, die zum Zweck des Vergnügens u. um billig einzukaufen den Markt besuchten, sodas in den Straßen sowohl als in den Schanzzeiten auf dem Steinigt. u. Gasthäusern ein reges Leben herrschte. Natürlich sind es die Kinder, welche sich am Meisten auf den Jahrmarkt freuen, die hierbei reichlich von den Angehörigen beschenkt werden und Spielzeug und Rascheren in Fülle und Fülle bekommen. Geliebt sind

bei der kleinen Gesellschaft Blasinstrumente, Pfeifen und Schnarren, in allen Loarten hört man solche in scharfem ohrenbetäubendem Durcheinander, wo man sich nur aufhält, bis in die entlegensten Zimmer und in die Stille des Gartens wird man von diesen unharmonischen Tönen verfolgt. Verschiedene verdorbene Ragen und schwere Drummshädel hatten schließlich den Rest der entschwindenden Herrlichkeit gebildet, bis es in aller Kürze wieder einmal heißt: „Es ist Jahremarkt in Aue.“

Ein Taschendieb hat während des Jahremarkts hier eine ergiebige Ernte gehalten, denn es wurden nicht weniger denn 5 Fälle zur Anzeige gebracht, in denen Damen die Portemonnaies entwendet wurden, ohne diejenigen Fälle, wo die Bestohlenen die Anzeigen unterließen. Leider ist es nicht gelungen, die Langfinger zu erwischen.

Nr. 8 des diesjährigen Ges.- und Verordnungsblattes ist erschlüssend und liegt in dieser Ratsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus: Inhalt: Bekanntmachung, die Betriebsöffnung der Aue-Weißberger Eisenbahn betr. Ausführungsverordnung zum Reichsgesetz, die Abwehr und Unterdrückung der Viehsuchen betr. Bekanntmachung, eine weitere Anleihe der Stadtgemeinde Freiberg betr. Ausführungsverordnung zum Reichsgesetz, die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine vom Feldwebel abwärts betr. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadtgemeinde Plauen i. V. betr.

Die Schwärden beginnen sich bereits zu sammeln und gemeinsame Jagdveruche mit der diesjährigen Rent angustellen, woraus man in den Kreisen der Landbewohner auf einen frühen und strengen Winter schließt. Auch schließt der Landmann, wie schon berichtet, dies dar. us, daß in diesem Jahre auf den Feldern verhältnismäßig viele Wespenester aufgefunden

(Theater) Ueber das am Freitag zur Ausführung gelangende Lustspiel „Der Schwabenreich“ von Franz von Schönthan, welches das verdienstvolle Mitglied unserer Theatertruppe Herr Paul Schae zu seinem Benefiz-Abend gewählt hat, liegt uns folgende Kritik der Berliner Presse vor: „Franz von Schönthans neuerinduziertes Lustspiel „Der Schwabenreich“ ist ein Stück voll Humor und Witz; es beruht die schlagfertigsten Situationswirkungen, welche der Verfasser so flink und lebendig herbeiführt. Wie drollig wirkt im 3. Act der Schluß, wo der lebenslustige Donnant des Stückes, Herr von Schwaburg seinen eigenen Schwabenreich vollführt. Wie ist die kleine Verbeserung aus einem an sich veralteten Motiv so lustig hervorgezogen, daß sie doch noch zu überraschenden Wendungen führt. Die „Studenpferdeleiter“ des alten Borsch wie die „Bauernfänger“ des jüngeren Winkelberg ist vom Verfasser maßvoll und mit löstlichem Humor gezeichnet. Kurz Franz von Schönthan verwerthet wie so oft alle kleinen Hülfsmittel der Bühnenwirkung mit glücklicher Banne und so mußte der Erfolg ein durchschlagender sein. Die Wahl des Benefizanten konnte keine bessere sein und hoffen wir, daß ein volles Haus den Kunstsinne unseres Theaterpublikums bezeugt.“

In Neuwelt-Unterschachensefeld tritt am 1. September eine Postagentur in Wirklichkeit, deren Verbindung durch Postposten von und nach Schwarzenberg (Sachsen) unterhalten wird. Den Ortbestellbezirk der neuen Postanstalt bilden die Orte Neuwelt und Unterschachensefeld, den Landbestellbezirk die Abbauten Vorderhennenberg und Honnigut.

Schwarzenberg. Am Montag Vormittag kam ein hiesiger Schlosserlehrling so unglücklich zu Fall, daß ihm das vom Brocken her in der Hand behaltene scharf geschliffene Messer in die obere Brustseite drang und ihm eine schwere Verletzung beibrachte.

Sonntagsruhe Aue.

Wegen des zur Sedanfeier am Sonntag, den 1. September dieses Jahres zu erwartenden größeren Geschäftsverkehrs kann die Geschäftzeit für alle Handelsgewerbe bis Abends 8 Uhr ausgedehnt werden.
Aue, am 28. August 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Merguth.

Zu dem aus Anlaß des Festgottesdienstes am 1. September in Aussicht genommenen gemeinsamen Kirchgange ladet hierdurch die geehrten Kaiserlichen und Königl. Behörden, die Gemeindevereinigungen der Kirchengemeinde, sowie alle ihre Glieder mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme und dem Bemerken, daß für die Behörden Plätze auf dem Altarplatz, sowie die vorderen Reihen im Schiff reservirt sind, für die übrigen Theilnehmer aber die bis zum Eintreffen des Festzuges geschlossenen Emporen zur Verfügung gestellt werden, ein.
Aue, den 29. August 1895.

Der Kirchenvorstand.

Thomas, P. Vors.

Sedanfeier in Belle betr.

Die 25jährige Jubelfeier des glorreichen Krieges von 1870/71, insbesondere die Wiederkehr des Tages von Sedan soll in hiesiger Gemeinde in feierlicher und würdiger Weise wie folgt begangen werden:

Sonntag, den 1. September

Abends 7 Uhr: Fackel- und Lampenzug der Vereine und sonstigen Corporationen, sowie sämtlicher Schulfester.

Sammelpfad zum Zug: 1/7 Uhr bei dem Hotel Eiche.

Illumination sämtlicher Gebäude und Feuerwerk.

Montag, den 2. September

Früh 1/8 Uhr: Bedruf.

Begleitung: Abtheilung der Feuerwehr, Gewehrabtheilung des Militärvereins und Abordnungen von Vereinen.

Vorm. 1/9 Uhr: Aufstellung der Behörden, sämtlicher Vereine und Corporationen, sowie der Schulkinder vor dem Rathhause zum Kirchengang.

Vorm. 1/10 Uhr: Festgottesdienst im Garten des Ritterguts Klosterlein.

Nachm. 1/2 Uhr: Aufstellung der sämtlich am Vormittag Beteiligten zum Umzug im Ort nach dem Festplatz.

Die Schulkinder können hierbei Fahnen und Schärpen tragen.

Nachm. 3 Uhr auf dem Festplatz Concert, Kinderbelustigungen und Spiele, Turnspiele, patriotische Gesänge des Gesangsvereins und der Schulfester.

Abends 1/8 Uhr: Festcommerc im Saale des Hotel zur Eiche.

Die geehrte Einwohnerschaft wird eruchtet, an den beiden vorgenannten Tagen ihren patriotischen Sinn durch Betheiligung an den getroffenen Veranstaltungen und durch Beflaggung und Illumination ihrer Gebäude Ausdruck zu verleihen zu wollen.

Belle, den 26. August 1895.

Der Gemeinderath und der Festausschuß für die Sedanfeier.

Markert, Gem.-Vorst. u. Vors.